

Rückzugsort für Männer in der Krise

Männerwohnhilfe bietet Zuflucht / Einzigartiges Angebot in Deutschland / Ab sofort auch Unterkunft in Huntlosen

Von Kirsten Bädeker

OLDENBURG/HUNTLOSEN - Männer, die dringend eine Auszeit von ihrer Beziehung brauchen und nicht wissen, wo sie unterkommen können, finden Hilfe bei der Männerwohnhilfe Oldenburg. Der Verein bietet seit längerem eine Wohnung als Zuflucht in Oldenburg an und seit kurzem auch in Huntlosen.

„Wir wollen den Männern damit die Möglichkeit geben, in geschütztem Bereich zu sich selbst zu finden und die Situation neu zu ordnen“, erklärt Gründungsmitglied Rolf Weinert den Grundgedanken des Angebots, das in den vergangenen Jahren bereits von rund 40 Männern genutzt wurde.

Die Männer, die sich an die Männerwohnhilfe wenden, flüchten aus nicht mehr zu schlichtenden Auseinandersetzungen in der Familie. „Die meisten Männer, die sich bei uns melden, stehen auf der Straße und wissen nicht mehr ein noch aus“, sagt Weinert.

Nicht selten spielt dabei auch Gewalt eine Rolle. Die Vorstellung, dass es Frauen gibt, die ihre Männer schlagen, erscheint vielen merkwürdig. Schließlich sind



Rolf Weinert gehört dem Verein Männerwohnhilfe an. Dieser bietet Männern eine Zuflucht, die dringend eine Auszeit von ihrer Beziehung brauchen.

nach gesellschaftlicher Auffassung Männer doch meistens die Täter. Die Realität sieht nach Aussage von Wei-

nernt ganz anders aus: Männer seien ebenso von häuslicher Gewalt betroffen wie Frauen – nur werde darüber

nie gesprochen.

„Ein Pendant zum Frauenhaus sind wir allerdings nicht“, betont Weinert und

will das Angebot denn auch vor allem als Rückzugsmöglichkeit für Männer in der Krise verstanden wissen.

Insgesamt drei Monate lang können Betroffene in der Oldenburger Wohnung leben – nach Absprache auch zusammen mit einem weiteren Betroffenen oder mit Kindern. „Seit kurzem besteht zudem die Möglichkeit, eine Wohnung in Huntlosen zu beziehen“, freut sich Weinert über das Angebot einer Huntloserin, eine kleine Wohnung zur Verfügung zu stellen.

In erster Linie können die Männer hier zur Ruhe kommen und neue Perspektiven entwickeln. Die Mitglieder des Vereins Männerwohnhilfe, fast alle im Bereich Sozialarbeit tätig, stehen ihnen in dieser Zeit zur Seite. „Wir sind allerdings keine Therapeuten oder Betreuer, sondern Ansprechpartner“, so Weinert.

Die Wohnungsbaugesellschaft CSG stellt dem Verein die Oldenburger Wohnung und die Huntloserin die Wohnung im Landkreis Oldenburg kostenlos zur Verfügung. Es fallen lediglich die Nebenkosten an, die die Bewohner selbst begleichen müssen. Männer in Not, die sich für das Angebot interessieren, wenden sich unter Tel. 0162/8783013 an den Verein.

www.maeuerwohnhilfe.de